



Institut für Europarecht  
Institut de droit européen

# Die Aarhus-Konvention Persönliche Erfahrungen aus der internationalen Praxis

**Jasper Bartels**

Legal Affairs Expert, Sekretariat der Aarhus-Konvention, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa in Genf

**Dienstag, 21. April 2026, 17.15-19.00**

Universität Freiburg, Miséricorde, Saal Jäggi 4112  
Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg

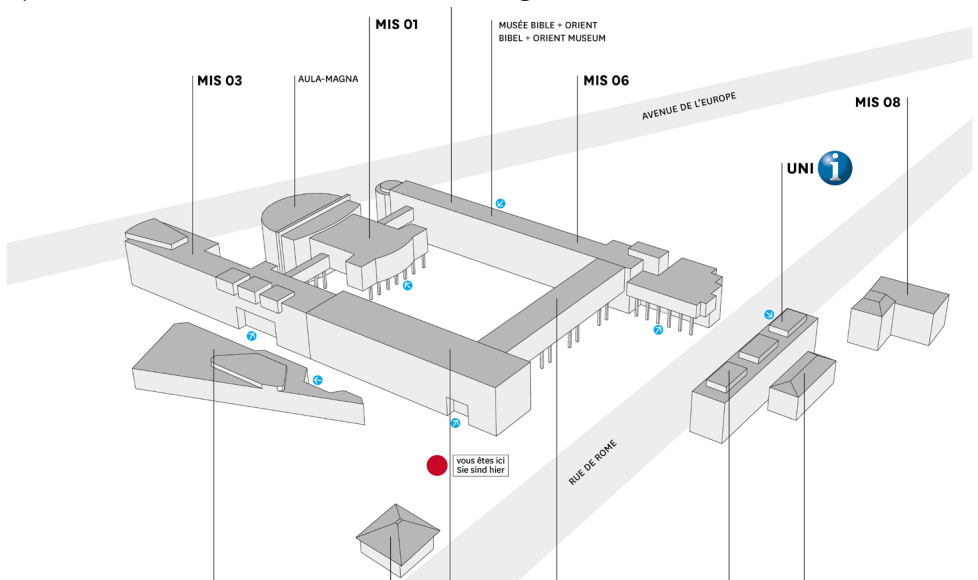
Kontakt: [euroinstitut@unifr.ch](mailto:euroinstitut@unifr.ch)

Die Vereinten Nationen befinden sich derzeit in einer der tiefgreifendsten Umbruchphasen seit ihrer Gründung. Neben einer anhaltenden finanziellen Krise, die zu erheblichen Einsparungen und personellen Veränderungen geführt hat, haben sich auch die politischen Prioritäten vieler Mitgliedstaaten verschoben – weg von den Zielen nachhaltiger Entwicklung hin zu verstärkten Ausgaben im Bereich Verteidigung.

Diese Entwicklungen sind auch am Standort Genf spürbar, einem zentralen Hub des multilateralen Systems, an dem zahlreiche Organisationen der Vereinten Nationen mit dem Schwerpunkt auf Menschenrechtsschutz und humanitärer Hilfe sowie eine Vielzahl multilateraler Umweltabkommen angesiedelt sind.

Eines dieser Abkommen ist die Aarhus-Konvention. Sie gilt als das erste internationale Abkommen, das der Öffentlichkeit seiner Mitgliedsstaaten weitreichende Rechte in Umweltangelegenheiten garantiert – insbesondere den Zugang zu Informationen, die Beteiligung an Entscheidungsverfahren sowie den Zugang zu Gerichten. Die Einhaltung dieser Rechte wird unter anderem durch das Aarhus Convention Compliance Committee (ACCC) sowie durch das Mandat des UN Special Rapporteur on Environmental Defenders unterstützt. Vor diesem Hintergrund gibt Jasper Bartels einen persönlichen Einblick in seine Erfahrungen in der internationalen Politik, seinen Weg zu den Vereinten Nationen und der praktischen Arbeit im Sekretariat der Aarhus-Konvention.

**Jasper Bartels** hat Rechts- und Staatswissenschaften in Deutschland und Irland studiert und sein Rechtsreferendariat am Kammergericht Berlin absolviert. Berufliche Stationen führten ihn unter anderem zum Bundesministerium der Justiz, zum Europäischen Gerichtshof, zum Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, in eine internationale Wirtschaftskanzlei sowie zur EU-Vertretung bei den Vereinten Nationen in New York. Derzeit ist er als Legal Affairs Expert bei der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa in Genf im Sekretariat der Aarhus-Konvention tätig.



Universität Freiburg, Miséricorde, Saal Jäggi 4112, Avenue de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg

**Kontakt:** Institut für Europarecht, Av. Beauregard 11, CH - 1700 Freiburg, Tel. :+41 (0)26 300 80 90 ; [euoinstitut@unifr.ch](mailto:euoinstitut@unifr.ch)